Schulhaus Krämeracker

FZ

FLYER FÖRDERZENTRUM

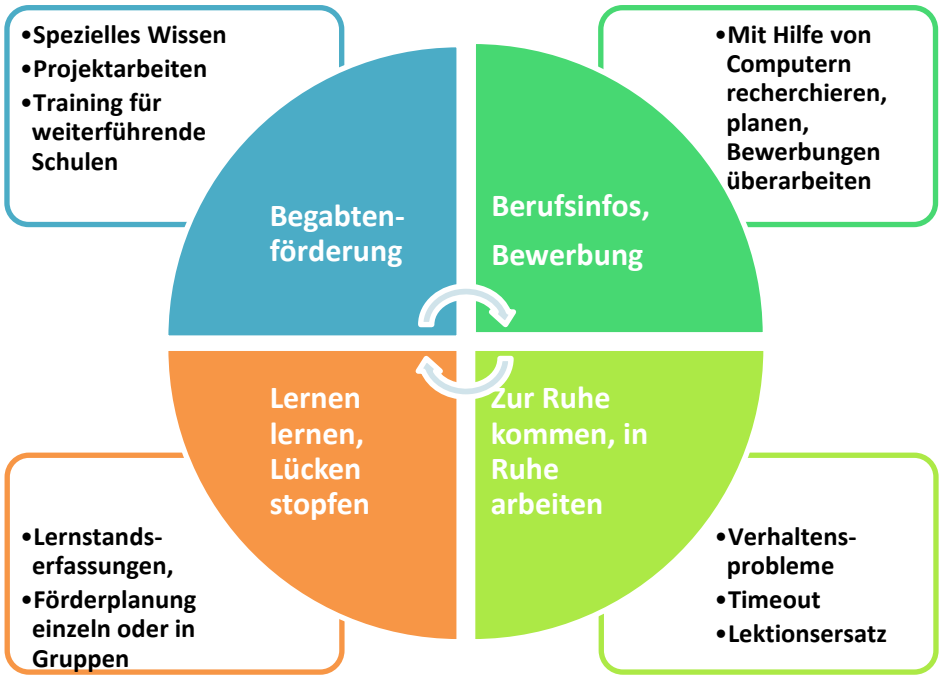
AUSGABE 2019-2020Eltern

Mehriya, Maryam und Sozana an der Arbeit im FZ

IF im Förderzentrum
Schulhaus Krämeracker

In der Integrativen Förderung (IF) werden Kinder mit Lernschwierigkeiten in der Klasse, in Kleingruppen oder individuell zusätzlich durch eine Förderlehrperson betreut. Aber auch besonders Begabte können hier unterstützt werden.

Der Schulische Heilpädagoge, der an unserer Schule vorwiegend diese Aufgabe übernimmt, hat einen eigenen Raum, das Förderzentrum, zur Verfügung. Er arbeitet aber auch nach Wunsch und (räumlicher) Möglichkeit gemeinsam mit den Klassen- oder Fachlehrpersonen in den Schulzimmern. Er berät und unterstützt zudem Lehrpersonen und Eltern oder Erziehungsberechtigte. Um die Kinder optimal zu fördern, müssen Lehrpersonen und Eltern/Erziehungsberechtigte eng zusammenarbeiten. In Ausnahmefällen müssen stark verhaltensauffällige und lernbeeinträchtigte Kinder trotzdem in Sonderschulen gefördert und betreut werden.



Die Förderkonzepte unserer Schule sehen vor, dass

- ✓ Kinder aller Schulstufen, die **zusätzliche Unterstützung** benötigen, um die vorgegebenen Lernziele zu erreichen, in Gruppen oder einzeln gefördert werden. Damit müssen zusätzlich zu den Lehr- und Förderlehrpersonen auch die Eltern/Erziehungsberechtigten und das Kind einverstanden sein.

- ✓ Kinder mit **Teilleistungsschwächen** (Lese- und Rechtschreibschwäche LRS, Dyskalkulie) in Gruppen oder einzeln gefördert werden. Damit müssen zusätzlich zu den Lehr- und Förderlehrpersonen auch die Eltern/Erziehungsberechtigten und das Kind einverstanden sein.

- ✓ Kinder, die die vorgegebenen Lernziele der Klasse nicht erreichen, auf speziell ausgearbeitete Ziele hin arbeiten. Der Entscheid über eine **individuelle Lernzielanpassung** wird durch die Klassenlehrperson, die Förderlehrperson, das Kind und die Eltern oder die Erziehungsberechtigten gemeinsam getroffen. Ein solcher Entscheid gilt für das laufende beziehungsweise das neue Schuljahr und muss im Zeugnis vermerkt werden. (Die Schulpsychologin kann beratend beigezogen werden.) Die Ziele und die Vereinbarungen müssen schriftlich festgehalten werden.

- ✓ Kinder, die zu weitergehenden Leistungen fähig sind, zusätzlich zur Klassenlehrperson **(im Sinne einer Binnendifferenzierung und / oder Begabtenförderung)** durch einen Schulischen Heilpädagogen oder eine andere speziell dafür ausgebildete Förderlehrperson gefördert werden.

- ✓ **fremdsprachige Kinder** in den ersten Jahren im **DaZ oder Audiovis** eine zusätzliche Förderung in deutscher Sprache oder anderen Fächern erhalten. Der meistens in Kleingruppen erteilte Unterricht dient dem Erwerb der deutschen Sprache, der Unterstützung in mathematischen und geometrischen Fachinhalten und der Integration.

Infos für Eltern über die Benützung des Förderzentrums:

- **An erster Stelle für IF-Schülerinnen und Schüler**
- **Grundsätzlich aber für alle offen**
- **Hilfe bei fachlichen Schwächen oder Rückständen**
- **Dispens vom Turnunterricht u. ä.**
- **Besonders begabte Schülerinnen und Schüler**
- **Arbeits- und Projektgruppen**
- **Jugendliche bei der Berufsfindung**
- **Zusatzarbeit, Binnendifferenzierung**
- **Ein Relaxbesuch**
- **Ruhe vor dem (Prüfungs-)Sturm**
- **Outzeit für Verhaltensoriginelle**

Falls Sie als Eltern mit mir direkt eine Unterstützung Ihres Kindes anstreben, ist dies möglich, falls es die Belegungen im Förderzentrum erlauben und ich als Heilpädagoge noch genügend Freiraum habe.

In diesem Falle bitte ich Sie höflich, mit mir Kontakt aufzunehmen, damit man zusammen eine Lösung findet.

Natel Dieter Heiz: 079 358 74 39

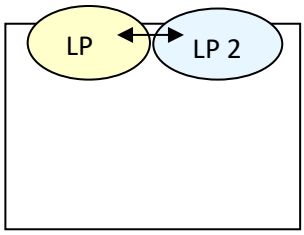
email: dieter.heiz@sekuster.ch

Teamteaching (TT) als Chance

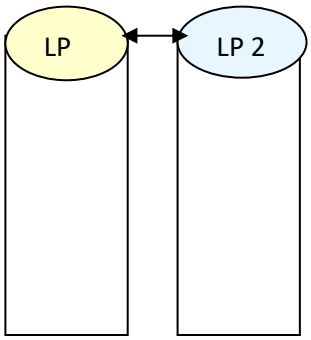
Liebe Eltern

Klassen, in welchen es speziell zu fördernde oder betreuende Kids gibt, können durch den Heilpädagogen begleitet und unterstützt werden . Unten und auf der darauf folgenden Seite sehen Sie verschiedene TT-Formen, von denen die Lehrpersonen zusammen mit dem Heilpädagogen je nach Voraussetzung die passende(n) miteinander bestimmen.

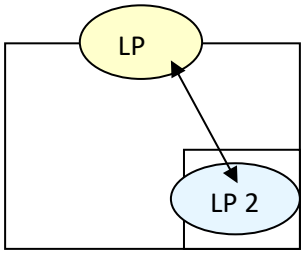
Teamteachingformen



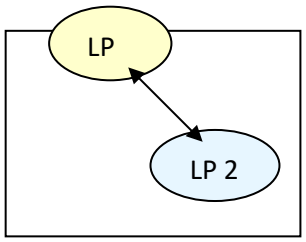
LP und SHP unterrichten gemeinsam. Sie geben zum Beispiel gemeinsam einen Input und arbeiten nachher als Lerncoach für alle.



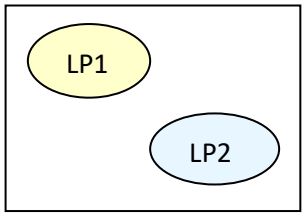
Beide Lehrpersonen unterrichten je einen Teil der Klasse im gleichen Schulzimmer.



Der SHP arbeitet mit einem vorher definierten Teil der Klasse innerhalb des Schulzimmers.

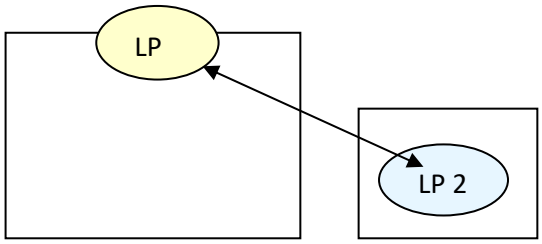


Der SHP ist als „flying supporter“ innerhalb der Klasse unterwegs und unterstützt SuS mit Bedarf.



Beide Lehrpersonen sind als Lerncoach innerhalb der Klasse am Unterstützen.

Variante: LP1 unterrichtet, LP2 beobachtet (SCH, Lernverhalten, Interaktionen etc.) und wertet diese zusammen mit der LP1 aus.



Der SHP arbeitet im Ausnahmefall mit einer vorher bestimmten Gruppe aus der Klasse ausserhalb der Klassenzimmers.

Uster, 21.8.2019